

Stuttgart, 07.12.2020

Ausschreibung für Lieferung von Mittagessen und Erbringung von Serviceleistungen in diversen Stuttgarter Schulen - Aktualisierte Kostenkalkulation zu GRDrs 199/2020

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss Gemeinderat	Vorberatung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	16.12.2020 17.12.2020

Beschlussantrag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Lieferung von Mittagessen und die damit verbundenen Serviceleistungen in diversen Stuttgarter Schulen neu auszuschreiben.
2. Dem zusätzlichen voraussichtlichen Finanzierungsvolumen von 3,24 Millionen Euro netto (zusätzlich zu den mit GRDrs 199/2020 beschlossenen Mitteln in Höhe von 8,36 Millionen Euro netto) wird zugestimmt. Die Ausgaben werden aus dem veranschlagten Budget des Schulverwaltungsamtes gedeckt.

Begründung

Zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Beschlussfassung der GRDrs 199/2020 waren einige Entwicklungen hinsichtlich der Mittagessensversorgung an unterschiedlichen Schulstandorten noch nicht abzusehen. An zwei Schulstandorten kann bzw. muss die im Vertrag mit dem Caterer vereinbarte Verlängerungsoption gezogen werden, da die baulichen Maßnahmen nicht zum Schuljahr 2021/22 abgeschlossen sein werden. Diese beiden Standorte (Rappachschule und Campus Freiberg) sind nicht, wie in GRDrs 199/2020 aufgeführt, Teil der kommenden Ausschreibung.

Sieben Standorte müssen jedoch kurzfristig bzw. außerplanmäßig in das anstehende Ausschreibungsverfahren aufgenommen werden. Aufgrund von Mehrleistung (die Schüler*innen der Uhlandschule werden ab sofort am Standort der Rilke-Realschule mitversorgt) und den damit verbundenen Mehrkosten für den Caterer, muss der Standort Rilke-Realschule in Kombination mit der Uhlandschule neu ausgeschrieben werden. Das Gleiche gilt für die GWRS Ostheim in Kombination mit der Realschule Ostheim und der Berger Schule. Des Weiteren muss die Verpflegung für das Solitude-Gymnasium, die Jörg-Ratgeb-Schule in Kombination mit der Pelikanschule und die Herbert-Hoover-Schule kurzfristig neu vergeben werden. An der Wolfbuschschule wird die Mensa bereits zum Schuljahr 2021/22 in Betrieb gehen und die Warmanlieferung kann vom Verpflegungssystem Cook&Chill/Cook&Freeze abgelöst werden. Dies macht eine komplette Neuausschreibung erforderlich. Die Mittagessensversorgung der Immenhoferschule wird ab September 2021 über die Versorgung der Schickhardt-GMS erfolgen, was eine erhebliche Änderung des aktuellen Vertrages darstellt und somit ebenfalls eine Neuausschreibung erfordert.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kostenschätzung vom April 2020 (siehe GRDRs 199/2020) für die kommende Ausschreibung bzw. Vergabe belief sich auf insgesamt 8,36 Millionen Euro netto. **Das Gesamtvergabevolumen erhöht sich aufgrund der hinzu gekommenen auszuschreibenden Standorte und aktualisierter Kalkulation um 3,24 Millionen Euro netto** und beträgt somit insgesamt 11,6 Millionen Euro netto. Hiervon entfallen 4,68 Millionen Euro netto auf den Bereich Warmanlieferung, 6,92 auf das Verpflegungssystem Cook&Chill/Cook&Freeze.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat AKR

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen
Anlage 1 Kostenschätzung

<Anlagen>